



Hofstetten-Flüh *aktuell* 7-8/2018





Immer da, wo Zahlen sind.

4

Mehr erfahren:
raiffeisen.ch/ansprueche

Bei wachsenden Ansprüchen
sind wir der richtige Anlagepartner.

Ein kleines oder grösseres Vermögen aufbauen? Oder einfach Ihr Geld richtig angelegt wissen? Wir unterstützen Sie mit umfassender, kompetenter Beratung und machen aus Ihren Zielen eine Vermögensstrategie.

Raiffeisenbank Birsig

Ettingerstrasse 17, 4114 Hofstetten

061 406 22 44

birsig@raiffeisen.ch www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

*Für die Mühle zwei Mühlsteine,
für die Freundschaft zwei Herzen.*

Aus der Türkei

Hofstetten-Flüh **aktuell** 07-08/2018 42. Jahrgang

Auflage	1'600 Exemplare
Herausgeber	Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Anne-Marie Kuhn, Carine Lenz, Helen Leus, Stefan Rüde, Heidi Stolz, Gaby Beutler, Peggy Schwab
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar. Gewährleistung des Datenschutzes siehe unter www.hofstetten-flueh.ch – news – Dorfblatt aktuell
Inserate	1 S: CHF 200.– ½ S: CHF 100.– ⅓ S: CHF 75.– ¼ S: CHF 50.–

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen – auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte unbedingt als Word-Datei abgeben, damit von unserer Seite notwendige Korrekturen eingefügt werden können und das Layout angepasst werden kann.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine anderen Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, nicht ins Word eingefügt

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Titelbild: Hinterbucheiben, Wiesenvögelchen – © Matthias Gaberthüel

Vernetzungspfad Leimental

Eröffnung am 30. Mai 2018

Vernetzung – das kennen wir doch vor allem vom Computer. Da sind z.B. soziale Netzwerke, wo man je länger je mehr aufpassen muss, nicht zu viel von sich preiszugeben.

Vernetzung in der Landschaft, in der Natur? Was ist das und wozu?

Geeignete Lebensräume für wildlebende Tiere und Pflanzen sind in der Kulturlandschaft eher selten und häufig isoliert zwischen intensiv genutzten Kulturlandschaften gelegen, was für das Überleben und die Verbreitung der Tiere und Pflanzen problematisch ist. Eine Vernetzung soll Verbindungswege für Tiere zwischen vorhandenen natürlichen und naturnahen Lebensräumen, sog. Biodiversitätsförderflächen (BFF) schaffen, um Tiere und Pflanzen zu erhalten und zu fördern.

Grundsätze der Vernetzung

- Lokale Wanderkorridore von Wildtieren sollen freigehalten und aufgewertet werden; wo möglich sollen Barrieren abgebaut oder abgeschwächt werden.
- Wertvolle Lebensräume sollen erhalten, gepflegt und wo möglich vergrössert (Pufferflächen) und vernetzt werden.
- Neue Lebensräume sollen vor allem entlang von Gewässern, Waldrändern und bestehenden Naturschutzgebieten sowie zur Verbindung zwischen isolierten Lebensräumen angelegt werden.
- Defiziträume sollen aufgewertet werden.
- Hangparallele Vernetzungsstrukturen mit erosionshemmender Wirkung sollen gefördert werden.

Für die landwirtschaftliche Nutzfläche von Bättwil, Witterswil Hofstetten-Flüh und Metzleren-Mariastein gibt es seit bald 10 Jahren solche Vernetzungsprojekte. Die öffentlich-rechtliche Trägerschaft zur Sicherstellung der Aufgaben gemäss Verordnung für Direktzahlungen bilden die genannten Gemeinden des Solothurnischen Leimentals. Die Bauern achten darauf solche Förderflächen, d.h. extensiv genutzte Wiesen und Weiden, Hecken und Hochstamm-Obstbäume sowie Brachen am richtigen Ort anzulegen und erhalten dafür Beiträge. Die vorher von den einzelnen Gemeinden separat geführten Projekte wurden zu Beginn der 2. Projektperiode per 1. Januar 2017 zusammengelegt und eine Arbeitsgruppe begleitet das Projekt. Sie informiert die Bewirtschafter und stellt die Beratung sicher. Ausserdem kontrolliert sie ob die angemeldeten Flächen den Anforderungen des Vernetzungsprojekts entsprechen und ist für ein Wirkungs-Monitoring aufgrund von Ziel- und Leitarten verantwortlich. Ein wichtiger Aspekt ist auch die Orientierung der Öffentlichkeit in geeigneter Form. Für das Vernetzungsprojekt Leimental wurde deshalb ein Vernetzungspfad erstellt, wo auf verschiedenen Tafeln zu sehen und zu lesen ist, was die einzelnen Massnahmen bewirken. Rolf Gschwind, Bättwil, ist Präsident der Arbeitsgruppe und Adrian Oser, Hofstetten, ist zuständig

für das Wirkungs-Monitoring. Er zählt periodisch die für eine Biodiversitätsfläche erwünschten Leitarten und kann so den Erfolg des Projekts verfolgen und dokumentieren. Die Projektleitung liegt bei Martin Huber vom Ingenieurbüro BSB + Partner und Träger sind die vier Gemeinden. Der Vernetzungspfad wird vom Lotteriefonds des Kantons Solothurn unterstützt.



Neben zwei Tafeln mit Einführungen über die Vernetzungsprojekte und Fördermassnahmen im Allgemeinen, orientieren weitere Tafeln über die Bedeutung der einzelnen Projekte, wie extensive Wiesen und Weiden, Uferwiesen, Brachen, Hecken sowie Obstgärten und Einzelbäume. Zu finden sind diese Informationstafeln an den entsprechenden Standorten.

Extensive Wiesen, sind wohl den meisten Lesern bekannt.

Farbige Blumenwiesen erfreuen nicht nur unser Auge, sie sind auch wichtig als Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten wie Insekten, Vögel und Kleinsäuger. Dort finden diese Nahrung und Unterschlupf sowie Brutplätze.

Extensiv genutzte Wiesen werden nicht gedüngt, denn bei hohem Nährstoff- vor allem Stickstoffangebot überwachsen die Nährstoffliebenden Pflanzen diejenigen, die einen mageren Boden bevorzugen. Der Schnitt erfolgt zu einem vorgeschriebenen Zeitpunkt, und zwar erst, wenn die Pflanzen versamen konnten, also etwa Mitte Juni.

Diese Wiesen werden nur ein- bis zweimal pro Sommer gemäht und im Herbst allenfalls beweidet. Dies ermöglicht vielen Tierarten, sich erfolgreich fortzupflanzen. Zudem wird häufig ein Rückzugsstreifen (Altgrasstreifen) stengelgelassen. Von diesem aus können Insekten den gemähten Wiesenabschnitt wieder besiedeln. Jede Pflanzenart dient ca. zehn Tierarten als Nahrungsquelle. Die Leistungen der Landwirte für die angepasste Bewirtschaftung werden über Biodiversitätsbeiträge abgegolten.

Ein wichtiger Faktor ist noch zu erwähnen – die Zeit. Bis aus einer «normalen Wiese» eine artenreiche farbenfrohe Wiese geworden ist, dauert es einige Jahre. Es wird regelmässig beobachtet, wie sich eine Wiese verändert (Monitoring) und diese aufgrund gewisser Merkmale klassifiziert. Gute Matten sind zweischichtig und das höhere Gras, die «Aufrechte Trespe» ist relativ dünn. Am Boden ist eine dichtere Schicht Gras, die mit Blumen durchsetzt ist. Qualitätszeiger und damit auch Leitpflanzen sind z.B. Witwenblume und Hopfenklee, aber auch Wiesensalbei und bei ganz hochstehenden Wiesen sogar Orchideen. Bis Orchideen wachsen dauert es jedoch sehr lange – bis 20 Jahre.

Neben den Pflanzen sollen auch Insekten, Amphibien, Reptilien und Vögel anzutreffen sein. Ein Leitinsekt ist die Feldgrille, die man an ihrem Zirpen leicht erkennen kann. Auf dem Rundgang war sie nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen.

Auch verschiedene Schmetterlinge, sollte man antreffen, z.B. den Schachbrettfalter. Bei den Vögeln sind es u.a. Lerche, Goldammer und Gartenrotschwanz. Für das Monitoring zählen das Vorkommen und die Anzahl gezählter Exemplare bzw. Brutpaare. Neben Wiesen und Matten sind Hecken und Hochstamm-Obstbäume wichtig, vor allem für die Vögel.



Feldgrille



Schachbrettfalter

Biodiversität ist nicht nur ein schönes Schlagwort, das uns an bunte Wiesen und idyllische Flecken in der Natur erinnert, nein, sie ist das zentrale Fundament für das Leben auf der Erde. Denken wir nur an das immer wieder beklagte Insektensterben, das nicht nur die Honigbienen betrifft.



Standortgerechte Einzelbäume

Standortgerechte Einzelbäume wie Eichen, Linden, Ahorne, Nussbäume sowie Fichten und Tannen prägen die Landschaft.

Linden bieten Schutz und Schatten für die Weidetiere und dienen vielen Insekten und Vögeln als Lebensraum. Greifvögel wie Mäusebussarde, Rotmilane und Falken nutzen alleinstehende Bäume als Sitzwarte. Auf alten Bäumen wachsen Flechten, Moose und holzbewohnende Pilze. Vögel und Fledermäuse nutzen die vorhandenen Höhlen als Nistplätze.

Der Erhalt der standortgerechten Einzelbäume wird durch das Vernetzungsprojekt unterstützt.

Linden dienen Honig- und Wildbienen (z.B. Erdhummel 1) als Nektarpflanzen. Der Grünspecht 2 bewohnt vorhandene Höhlen oder zimmert diese selbst für die Jungenaufzucht. Turmfalken 3 nutzen die Bäume als Ausgangspunkt zur Mäusejagd. Die Larven der prächtigen Rosenkäfer 4 entwickeln sich in alten, absterbenden Laubbäumen.

©/DSC: Hans Schuber, BERNARD BÄRTEL, CHANEL BÄRTEL

Der Spaziergänger findet zwei Tafeln in **Bättwil** auf der Egg und drei Tafeln in **Witterswil** dem Marchbach entlang bis zur Ettinger-Grenze.

In **Hofstetten** stehen vier Tafeln im Gebiet «Stüppen» quasi auf einer Rundwanderung: Unterer Steinweg Richtung Mariastein, beim Bänkli Richtung Hauptstrasse bis zu einem markanten standortgerechten Einzelbaum und von dort zurück zum Ausgangspunkt. Ausserdem ist beim Hof Sennmatt ein «Hochstamm Obstgarten» und am Schluss des «Schrägen Wegs» eine «extensive Wiese», beide mit einer Tafel versehen.

In **Metzerlen-Mariastein** stehen fünf Tafeln zwischen «Nideri Weid» und «Nideri Räbe».

Mehr Informationen zum Vernetzungsprojekt Leimental sowie die farbigen Tafeln sind auf www.hofstetten-flueh.ch/Engerie & [Umwelt/](http://www.hofstetten-flueh.ch/Umwelt) [Natur- und](http://www.hofstetten-flueh.ch/Natur-) [Umweltschutz/](http://www.hofstetten-flueh.ch/Umweltschutz/) [Publikationen](http://www.hofstetten-flueh.ch/Publikationen).

Auf: www.witterswil.ch/Gemeinde findet man einen Projektbericht sowie Pläne von «Ist- und Soll-Zustand».

Besten Dank an BSB + Partner für das zur Verfügung stellen der Unterlagen und der Abbildungen der Tafeln.

*Text: Anne-Marie Kuhn
Bilder: BSB+Partner und Anne-Marie Kuhn*

Kreativität ist gut, aber ...



Sehr geehrte Hofstetter- und Flühner-Einwohnerinnen und -Einwohner

Nein, der Titel ist keine Frage von Radio Eriwan, sondern ein Appell an alle Bauherrschaften, welche in der letzten Zeit das eine oder andere bewilligungspflichtige Objekt erstellt haben und (noch) keine Bewilligung eingeholt haben.

Für bewilligungsfähige Tätigkeiten kann die Bauverwaltung auch nachträglich eine Baubewilligung erteilen. Deshalb möchte die Bau- und Planungskommission auf diesem Weg höflich darum bitten, dass die Versäumnisse umgehend nachgeholt werden. So kann ein Streitiges Verfahren vermieden und die Ordnung gewahrt bleiben.

Grundsätzlich gilt es jeden Neu-, An- oder Umbau sowie den Abbruch oder die Umnutzung einer Baute als bewilligungspflichtig zu betrachten. Insbesondere benötigen aber auch Reklamen und vieles mehr eine Baubewilligung. Die kantonale Bauverordnung des Kantons Solothurn regelt in §3 ausführlich und massgeblich wofür es eine Baubewilligung benötigt. Bitte wenden Sie sich bei Unklarheiten an die Bauverwaltung, welche Ihnen gerne weiterhilft.

Die neue Legislatur ist bereits in vollem Gang und die Bau- und Planungskommission (BPK) der Gemeinde Hofstetten-Flüh hat sich für die nächsten vier Jahre aus 5 Personen neu konstituiert. Die Bau- und Planungskommission ist verantwortlich für die Einhaltung des geltenden Baurechts innerhalb der Bauzone der Gemeinde. Ausserdem ist sie gemäss Gemeindeordnung die Baubehörde, sofern keine Übertragung an die Bauverwaltung erfolgt. Alleine zuständig ist sie für die Genehmigung von Ausnahmegewilligungen und die Behandlung von Beschwerden in erster Instanz.

In der aktuellen Legislatur bereitet die BPK, in Zusammenarbeit mit einem Raumplanungsbüro und der Bauverwaltung der Gemeinde, die Totalrevision der Ortsplanung vor. Bei diesem Vorhaben müssen mehrere übergeordnete Interessen von Bund und Kanton mitberücksichtigt werden. Die Bevölkerung wird in einem Mitwirkungsverfahren miteinbezogen, bevor das neue Bau- und Zonenreglement an einer Gemeindeversammlung verabschiedet werden kann.

Die BPK kommt in der Regel einmal pro Monat zusammen. Zusätzlich fallen für die Totalrevision der Ortsplanung ca. 6 weitere Sitzungen pro Jahr an.

Das Credo der BPK lautet: Ausnahmegewilligungen mit Mass und die Gleichbehandlung aller (Problem-)Fälle zum Wohle der Gemeinde Hofstetten-Flüh. Allfällige Anträge oder Einsprachen an die Bau- und Planungskommission müssen schriftlich eingereicht werden und werden in den ordentlichen Sitzungen der BPK behandelt.

Nach Abgängen in der Bauverwaltung haben wir seit Mitte letzten und anfangs dieses Jahres wieder eine schlagkräftige und motivierte Crew zusammen, welche Ihnen für allfällige Fragen im Zusammenhang mit den Vorschriften für Aktivitäten auf Ihrer Parzelle gerne zur Verfügung steht.

*Benjamin Haberthür
Präsident der Bau- und Planungskommission*

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Bauverwaltung

**Es ist an den kommenden Feiertagen
wie folgt geschlossen:**

Nationalfeiertag

Mittwoch, 1. August 2018

Maria Himmelfahrt

Mittwoch, 15. August 2018

Geburtstage

19. Juli Den **80. Geburtstag** feiern am
Thüring-Kron Hyacint, Hutmattweg 4, Hofstetten
26. Juli **Burkhardt-Müller Liselotte**, Im Wygärtli 68, Hofstetten
29. Juli **Brunner-Zimmerli Lotty**, Dorneckstrasse 16, Hofstetten
06. August **Haberthür Margarita**, Ettingerstrasse 12, Hofstetten
26. August **Haberthür-Heilig Margot**, Homelstrasse 29, Hofstetten
08. Juli Den **92. Geburtstag** feiert am
Kocher Robert, Schulweg 32, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Todesfall

07. Juni **Schwyzler Elise**, Choliberg 4, Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

*Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht an dieser Stelle jeweils die Zivilstandsmeldungen sowie die Geburtstage ab 80, 85 und alle ab 90 Jahren.
Wünschen Sie **keine Publikation**, dann teilen Sie dies bitte der Gemeindeverwaltung bis zum 10. des Vormonats, unter Telefon 061 735 91 91, mit.*

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Tipp

*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.– (Einwohner), CHF 45.– (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.**
Machen Sie Gebrauch davon!*



Generelle Leinenpflicht für Hunde im Wald

neu vom 1. April bis 31. Juli

Während den Frühlings- und Sommermonaten bringen zahlreiche Wildtiere ihren Nachwuchs zur Welt. Damit weder die Mutter- noch Jungtiere in dieser sensiblen Zeit durch nicht unter Kontrolle des Führers oder der Führerin stehende Hunde gefährdet werden, gilt in den Solothurner Wäldern in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli eine generelle Leinenpflicht.



Im Kanton Solothurn sind gegen 20'000 Hunde registriert. Damit diese während der Setz- und Brutzeit für die Mutter- und Jungtiere keine Gefahr darstellen, gilt im Kanton Solothurn für Hunde im Wald in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli eine generelle Leinenpflicht. Besonders gefährdet sind in dieser sensiblen Zeit Bodenbrüter, Junghasen und Rehe. Die Polizei Kanton Solothurn und das Amt für Wald, Jagd und Fischerei appellieren an die Hundehalter/innen, während den kommenden vier Monaten beim Ausführen ihrer Hunde der Setz- und Brutzeit der

Wildtiere besondere Beachtung zu schenken und die Leinenpflicht für Hunde im Wald konsequent einzuhalten. Kritisch sind zudem die Bereiche von Waldrändern und Hecken. Mit Rollleinen kann den Hunden trotz Leinenpflicht ein gewisser Bewegungsfreiraum gewährt werden. Hundehalter/innen, die sich nicht an diese Pflicht halten, müssen mit einer Busse rechnen.

Inserat

Power Plate Studio Ruth Gubser



POWER PLATE.

10 Jahre
2008 - 2018

Immer betreut in Hofstetten oder Therwil
Reservation unter 079 793 52 42

www.ruthgubser.ch



Lebensfreu(n)de



Tageslager Jubla Hofstetten-Flüh

Da das diesjährige Sommerlager der Jubla Hofstetten-Flüh leider nicht stattfinden kann, bieten wir in der fünften Sommerferienwoche ein Ersatzprogramm.

Wo: Mammut Areal in Hofstetten

Wann: Vom 30.07. – 05.08.2018

9:30 – 18:00 Uhr

Programm

Wir werden verschiedene Anlässe in Form von Geländespielen und Ausflügen durchführen. Die Kinder werden mit Essen und Getränken versorgt. Bei Interesse können Sie bei uns die Anmeldung / Informationen erhalten.

Schnuppertag

Wolltest du schon immer Mal am Samstagmorgen in einer Gruppe cooler Girls und Boys Abenteuer erleben? Und Mitbestimmen was passiert?

Bist du im Alter von **6–8 Jahren** und gerne in der Natur?

Dann ist der Schnuppertag der Jubla Hofstetten-Flüh genau das Richtige für dich!

Das Abenteuer startet am Samstag, den **18.08.18** um **09.00 Uhr** beim **Schulhaus Hofstetten**. Du solltest dem Wetter entsprechend gekleidet sein und gute Schuhe tragen. Um 12.00 Uhr werden wir wieder beim Schulhaus sein.

Kontakt: jubla.hofl@gmail.com | Website: jubla-hofl.ch

Beratungsstelle im solothurnischen Leimental (SoLei)

**PRO
SENECTUTE**

Die Beratungsstelle der Pro Senectute in Breitenbach gibt uns die Termine für das zweite Semester 2018 bekannt.

In Bättwil sind folgende Beratungen vorgesehen:

Di, 10. Juli	13.45 – 16.15 Uhr	Di, 9. Okt.	13.45 – 16.15 Uhr
Di, 14. August	13.45 – 16.15 Uhr	Di, 18. Sept.	13.45 – 16.15 Uhr
Di, 13. Nov	13.45 – 16.15 Uhr	Di, 11. Dez.	13.45 – 16.15 Uhr

Telefonische Voranmeldungen für Beratungen sind auch zukünftig zwingend notwendig. Es werden jedoch weiterhin Hausbesuche und telefonische Beratungen ausserhalb der oben genannten Öffnungszeiten möglich sein. Voranmeldungen sind direkt an die Beratungsstelle in Breitenbach, Tel Nr. 061 781 12 75, zu richten.

Das Beratungsangebot erbringt Pro Senectute kostenlos. Dazu gehören u.a.

- Kurzberatung, Beratung in allen Altersfragen
- Demenzberatung
- Finanzhilfen
- Beratung bei (bevorstehendem) Heimaufenthalt.

Die Gemeindeverwaltung Bättwil stellt die erforderliche Infrastruktur weiterhin kostenlos zur Verfügung. Das Büro befindet sich an **der Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil** und ist identisch mit der AHV-Zweigstelle.

Weitere Informationen zu den Tätigkeitsbereichen der Pro Senectute des Kantons Solothurn entnehmen Sie der Website www.so.pro-senectute.ch.

Nehmen Sie bei Bedarf diese Gelegenheit wahr, die Dienstleistung der Pro Senectute in unserer Region zu nutzen.

Koordinationsgruppe Altersleitbild SoLei

Inserat

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten



Büro Hofstetten • Tel. 061 733 10 10 • Fax 061 733 10 11

Schulgasse 21 • 4105 Biel-Benken • www.ettlin-maler.ch • ettlin.maler@bluewin.ch

Schulanfang Schuljahr 2018/19

Die Schule beginnt am **Montag, 13. August 2018**.
Es gelten folgende Anfangs- und Schlusszeiten:

Kindergarten Hofstetten

1. KG – Jahr: 09.00 – 10.00 Uhr
in Begleitung der Eltern
2. KG – Jahr: 10.15 – 12.00 Uhr

Primarschule Hofstetten

1. – 6. Klasse: 08.00 – 12.00 Uhr
Am Nachmittag Unterricht nach Stundenplan
- Schulanfangsfeier Hofstetten: 10.30 Uhr

Kindergarten Flüh

1. KG – Jahr: 10.45 – 11.45 Uhr
in Begleitung der Eltern
2. KG – Jahr: 08.30 Uhr – 10.30 Uhr

Primarschule Flüh

1. – 6. Klasse: 08.30 – 12.00 Uhr
Am Nachmittag Unterricht nach Stundenplan
- Schulanfangsfeier Flüh: 08.45 Uhr

*Die Schule des Lebens
kennt keine Ferien.*

Unbekannt

Klassenzuteilung Schuljahr 2018/19

Klassenzuteilung Hofstetten

	Klassenlehrperson
Kindergarten Wirbelwind	Angelika Rüde
Kindergarten Felsenäscht	Maja Schmidt
1. Klasse	Maria Schaffter
2. Klasse	Franziska Graf
3. Klasse	Rahel Rupp
4. Klasse	Valentina Urso
5. Klasse	Maria Ferraioli
6. Klasse	Carmen Marti
Schulische Heilpädagoginnen / Förderlehrpersonen	Rita Büchler (Kindergarten) Christian Hügli (1.u. 2. Kl.) Corinne Rua (3. Kl.) Susanne Rohland (4.Kl.) Claudia Löw (5.u 6. Kl.)

Klassenzuteilung Flüh

	Klassenlehrperson
Kindergarten Regenbogen	Susan Bruderer
1./2. Klasse	Heidi Scheidegger
3./4. Klasse	Erika Petta
5./6. Klasse	Tamara Näf
Schulische Heilpädagoginnen / Förderlehrpersonen	Rita Büchler (Kindergarten) Eva Casella (1. – 4. Kl.) Veronika Schnell (5./6. Kl.)

Ferienplan und schulfreie Tage

Beginn des Schuljahres: Montag, 13.08.18

Ende des Schuljahres: Freitag, 28.06.19

1. Semester: Montag, 13.08.18 – Freitag, 18.01.19

2. Semester: Montag, 21.01.19 – Freitag, 28.06.19

Ferien	Erster Ferientag	Erster Schultag
Herbstferien 2 Wochen	Samstag, 29.09.2018	Montag, 15.10.2018
Weihnachtsferien 2 Wochen	Samstag, 22.12.2018	Montag, 07.01.2019
Fasnachts-Sportferien 2 Wochen	Samstag, 02.03.2019	Montag, 18.03.2019
Frühlingsferien 2 Wochen	Samstag, 13.04.2019	Montag, 29.04.2019
Sommerferien 6 Wochen	Samstag, 29.06.2019	Montag, 12.08.2019

Schulfreie Tage

Mittwoch,	15.08.2018	Maria Himmelfahrt
Mittwoch,	19.09.2018	Kantonaler Lehrertag (nur Flüh)
Mittwoch,	24.10.2018	Teamtag Hofstetten-Flüh
Donnerstag,	01.11.2018	Allerheiligen
Donnerstag,	06.06.2018	Santiglaus
Donnerstag,	28.02.2019	Schmutziger Donnerstag (nachmittags frei)
Mittwoch,	01.05.2019	Tag der Arbeit
Donnerstag,	30.05.2019	Auffahrt
Freitag,	31.05.2019	Auffahrtsbrücke
Montag,	10.06.2019	Pfingstmontag
Donnerstag,	20.06.2019	Fronleichnam
Freitag,	21.06.2019	Fronleichnambrücke, Lehrerweiterbildung
Freitag,	28.06.2019	letzter Schultag (nachmittags frei)

Religionsunterricht an den Primarschulen Hofstetten-Flüh



Liebe Eltern

Wir freuen uns, Ihnen ab Schuljahr 2018/2019 zwei neue Lehrpersonen bekanntgeben zu dürfen. Es sind dies Brigitte Vogel und Catherine Adamus. Da gemäss Stundenplan einige Änderungen zu erwarten sind, werden die beiden Religionspädagoginnen zum Teil auch andere Klassen unterrichten.

Markus Opitz, Erika Radlingmayr und Ewa Polus möchten wir ganz herzlich danken, dass sie im vergangenen Schulsemester die vakanten Religionsunterrichtsstunden von Sigrid Petitjean-Schmidt übernommen haben.

Sigrid Petitjean-Schmidt wird ab neuem Schuljahr den Kinderanlass «Geschichtenabenteuer», zusammen mit Diakonin Martina Hausberger, gestalten.

Im Namen der Unterrichtskommission wünschen wir allen Unterrichtenden gute Erholung in der Sommerpause und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Freundliche Grüsse

Mitglied der Ökumenischen Unterrichtskommission
Röm.-kath. Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh
Kirchgemeindepräsident der Leitgemeinde
Pastoralraum Solothurnisches Leimental

Linus Grossheutschi

Inserat

GARTENBAU
STEFAN PETER - RODERSDORF

Mühlestrasse 62
4118 Rodersdorf
061 731 43 31
www.lindenhof-rodorsdorf.ch

SOMMER
Heckenschnitt
Rasen mähen
Rabatten jäten
Garten wässern



Weiterbildungstag Zweckverband Schulen Leimental, 24. März 2018

Auftakt zu einer mehrjährigen Weiterbildung zum Lehrplan 21 für alle Lehrpersonen

Samstag, 24. März 2018, es ist kurz vor 8 Uhr im Oberstufenzentrum Leimental, strahlend blauer Himmel, kühle Brise, wärmende Frühlingssonne: Ist das der erste Osterferientag der Schulen ZSL?

Weit gefehlt! Die rund hundert Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstandorte des Solothurnischen Leimentals strömen ins Foyer der Sekundarschule, denn heute ist der Auftakt zu den gemeinsamen Weiterbildungen ZSL zum Lehrplan 21. Die Begrüssung erfolgt durch die Gesamtleiterin Susan Gronki. Markus Luterbacher, Leiter des Weiterbildungsteams von schulentwicklung.ch mit Priska Sieber, Nicolas Straub und Beat Zopp begrüsst ebenfalls und erläutert die Ziele des Tages.

Erstes Thema dieser Weiterbildung und zugleich Herzstück des Lehrplans 21: Kompetenzorientierter Unterricht und neue Beurteilungskultur.

Ziel des Weiterbildungstages ist, das gemeinsame Lernverständnis eines kompetenzorientierten Unterrichtes zu erweitern. Dazu sind drei Schwerpunkte vorgesehen:

Die Lehrpersonen setzen sich damit auseinander, was eine neue Lern- und Beurteilungskultur bedeutet, die sich an Stärken, Ressourcen und Qualitäten der Lernenden orientiert.

Den Lehrpersonen werden Praxisbeispiele und Instrumente aus verschiedenen Schulstufen vorgestellt, mit denen Qualitätskriterien für Leistungen und Lernprodukte erarbeitet werden können.

Die Lehrpersonen erhalten genügend Zeit, in den Unterrichts- und Fachteams konkrete Unterrichtsmaterialien und Lernzyklen zu erarbeiten, die einen Transfer in den Unterricht ermöglichen.

Die Weiterbildungen Lehrplan 21 finden für alle Lehrpersonen des ZSL bis ins Schuljahr 2020/2021 zwei Mal pro Schuljahr immer samstags statt, im Frühling und im Herbst. Der jeweilige Schwerpunkt folgt einem Zyklus, den schulentwicklung.ch schon in anderen Kantonen erfolgreich umgesetzt hat. Er entspricht sowohl den Vorgaben des Lehrplans 21, als auch den Vorgaben des Volksschulamtes des Kantons Solothurn.

Der nächste Schwerpunkt wird im Herbst das Beurteilen sein, darauf folgen die kompetenzorientierten Lernaufgaben. Alle Themen sind miteinander verknüpft und hängen voneinander ab. Schliesslich bilden sie ein Gefüge von Bausteinen, die die Lehrpersonen für eine erfolgreiche Umsetzung des Lehrplans 21 brauchen.

In den Monaten zwischen den Weiterbildungstagen arbeiten die Lehrpersonen gemeinsam in sogenannten Unterrichtsteams, einerseits am Schwerpunkt, in diesem Fall an kompetenzorientierten Lernzyklen. Sie erproben sie im Unterricht und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus. Andererseits erstellen sie in den gleichen Unterrichtsteams Stoffpläne für die einzelnen Fächer und Fachgruppen. Den Grundanforderungen und Übergängen nach, beziehungsweise zwischen dem 1. Zyklus (Kindergarten, 1. und 2. Klasse), dem 2. Zyklus (3.–6. Klasse) und dem 3. Zyklus (7.–9. Klasse) wird im Lehrplan 21 eine besondere Bedeutung beigemessen. Der Lehrplan ist dort verbindlich für alle Stufen festgelegt. Aus diesem Grund werden die Stoffpläne so gut wie möglich aufeinander abgestimmt und schriftlich festgehalten. Die Lehrpersonen können beim Wechsel von einem zum folgenden Zyklus der nächsten Lehrperson über den Stand ihrer Klasse Auskunft geben.

Eine Resonanzgruppe, bestehend aus Vertreter/-innen aller Standorte ZSL, begleitet als Pulsmesser der Kollegien den Weiterbildungsprozess, indem sie 6 – 8 Mal pro Schuljahr tagt. Die Schulleitungen erhalten wertvolle Rückmeldungen dazu, wo die Unterrichtsentwicklung steht und welche Bedürfnisse die Lehrpersonen bezüglich Weiterbildung noch haben. Durch die enge Zusammenarbeit war es auch möglich, ein gemeinsames Lehrmittel für Deutsch und Mathematik festzulegen. Das ist ein grosser Vorteil für Lernende und Lehrende!

Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist ein Projekt über mehrere Jahre, das von allen Beteiligten positive Neugierde, Veränderungswillen, grossen Arbeitseinsatz und langen Atem erfordert. Lehrpersonen, Kollegien, Schulleitungen, Behörden und nicht zuletzt Schüler/-innen und Eltern lassen sich in wichtigen Bereichen der Bildung auf Neuerungen ein und integrieren sie in ihren Schulalltag.

Die Vorbereitungsarbeiten sind getroffen, der Prozess hat begonnen. Alle an der Schule Beteiligten sind sehr gespannt, welche Auswirkungen diese Veränderungen auf die Entwicklung und den Berufserfolg der Kinder und Jugendlichen haben werden!

*Ulla Albrecht
für die Schulleitungen ZSL*



Gottesdienste und Anlässe

- So 01.07. 18.00 Abendgottesdienst, Pfarrer Michael Brunner
 Fr 05.07. 10.00 Wir machen mit beim Ferienpass.
 Daten: 11./12./19. und 26.7.2018. (Weitere Infos unter
www.ferienpass-leimental.ch) Martina Hausberger
 So 08.07. 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Armin Mettler
 So 15.07. 10.00 Tour de Leimental:
 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. unten)
 So 22.07. 11.00 TdL; Gottesdienst in Metzleren, Pfarrer Armin Mettler
 So 29.07. 11.00 TdL; Gottesdienst in Witterswil, Pfarrer Michael Brunner
 So 05.08. 11.00 TdL; Gottesdienst in Hofstetten, Pfarrer Michael Brunner
 So 12.08. 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Michael Brunner
 So 19.08. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. unten)
 Do 23.08. ca. Treffpunkt *auswärts* in die Lächerlifabrik Frenkendorf
 15.00 Abfahrt Bahnhofli Flüh um 13.32 Uhr.
 Anmeldung bis 3.8. per Mail an: sekretariat@kgleimental.ch oder
 Tel. 061 731 38 86. Dauer der Führung ca. eine Stunde.
 Pfarrer Armin Mettler und Susi Wirz
 So 26.08. 11.00 Ökumen. Schulanfangsgottesdienst
 Kirche Rodersdorf (s. unten)
 So 02.09. 18.00 Abendgottesdienst, Pfarrer Armin Mettler



Ökumenische Anlässe

- So 15.07. 10.00 Ökumenischer Sonntag
 Gottesdienst, die Tour macht Halt in Flüh, Pfarrer Armin Mettler,
 keine Sonntagsschuel, anschliessend Apéro
 So 19.08. 10.00 Ökumenischer Sonntag
 Gottesdienst, zu Gast: Schweizer Romanos-Chor, Leitung; Werner
 Dudli und byzantinischer Priester M. o. B. Holosnjaj. Pfarrer Armin
 Mettler, Sonntagsschuel, anschliessend Apéro
 Fr 24.08. 20.00 Taizé-Feier mit Einsingen um 19.30 Uh
 mit Carmen Stark, Pfr. Armin Mettler, Marlise Ehrenzeller, Susanne
 Wetzel. Instrumentalbegleitung Bruno Agnoli, Kirche Metzleren
 So 26.08. 11.00 Schulanfangsgottesdienst, Pfarrer Michael Brunner und
 Pfarrer Günter Hulin, Kirche Rodersdorf
 Mi 05.09. 14.30 Geschichtenabenteuer für Kinder ab fünf Jahren
 Martina Hausberger und Sigrid Petitjean. Anmeldung bis 4.9. unter
 Tel. 061 731 38 84 (neu bis 16.30 Uhr, statt 17 Uhr)



Gottesdienste und Anlässe

So	01.07.	11.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Fr	06.07.	09.00	Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag, Pfarrkirche anschliessend Kaffee-Treff im Pfarreizentrum Hofstetten
Fr	13.07.	09.00	Eucharistiefeier, St.-Johannes-Kapelle
Sa	14.07.	18.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
So	15.07.	10.00	Gottesdienst zu Ökumenische Sonntage, Kirche Flüh
So	22.07.	10.00	Wortgottesfeier mit der Liturgiegruppe und Alphornbläsern, Pfarrkirche
Fr	27.07.	10.30	Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach mit Pfarrer. Michael Brunner
Fr	03.08.	10.45	Kaffee-Treff, St.- Nikolaus-Saal, Pfarreizentrum
So	05.08.	11.00	Ev.-ref. Gottesdienst zu Tour de Leimental, Pfarrkirche
So	12.08.	10.00	Gottesdienst für den Pastoralraum Patrozinium, Rodersdorf
Mi	15.08.	10.00	Gottesdienst für den Pastoralraum zu Mariä Himmelfahrt, mit Kräutersegnung, Pfarrkirche
Sa	18.08.	18.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
So	19.08.	10.00	Gottesdienst zu Ökumenische Sonntage, Kirche Flüh
Fr	24.08.	10.30	Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach mit Pfarrer Günter Hulin
So	26.08.	09.30	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
		11.00	Ökumenischer Gottesdienst für den Pastoralraum mit Katechumenensalbung, Kirche Rodersdorf
Di	28.08.	18.15	Rosenkranzgebet
		19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen, Pfarrkirche

Tipp



Lebendige Flühmühle am Schweizer Mühlentag vom 12. Mai 2018

Es herrschte reger Betrieb an diesem Samstag nach Auffahrt sowohl in als auch vor der Mühle auf dem Platz. Von 11 Uhr an konnte die neu renovierte Mühle auch von innen bewundert werden. Marijke Brink hat ihren grossen Arbeitsraum, in dem noch viel vom ursprünglichen Zweck zu sehen ist, für neugierige Besucher geöffnet. Die historische Mühle wurde zwischen 2010 und 2015 unter Begleitung der kantonalen Denkmalpflege restauriert. Dabei galt es modernes Leben und Kulturgüterschutz unter einen Hut zu bringen. Wenn man den Arbeitsraum betritt, staunt man nur, wie gut dies gelungen ist.

Die Besucher bewunderten die vielen alten Gegenstände, die auf dem riesigen Tisch präsentiert waren, sowie die Bilder, die an einer Wäscheleine vor den alten Einrichtungen hingen. Sie waren begeistert über die gelungene Renovation und die vielen Informationen über die bewegte Geschichte der Mühle.

- 1461 Hans Bernhard von Gilgenberg verkauft Peter Reich von Reichenstein die Landskron (samt Badhaus, Mühlen und Sägen zu Flühen)
- 1541 Ritter Hans Thüring, Sohn des Jacob Reich von Landskron, stürzt von den Felsen bei Mariastein ab. Er wird in die Flühmühle gebracht und von Familie Kury 8 Tage gepflegt (Darstellung auf dem Mirakelbild von Mariastein)
- 1640 Neubau und Erweiterung der Flühmühle
- 1708 Teilerneuerung (inkl. Dachstuhl); Bau einer Scheune
- um 1820 Bau einer Öle (später Mosterei)
- 1943 Umstellung auf Walzenstuhl (der Firma Bühler)
- 1946 Verkauf an Familie Staub
- 1953 Umstellung auf Turbinenbetrieb (wahrscheinlich Gebrauchtgerät, Pat. von 1906/7)
- 1969 Teilsanierung der Flühmühle (Putz und Dach)
- um 1982 Letzte Getreideverarbeitung zur Lebensmittelherstellung
- 2000 Abbrennen der Mühlescheune
- 2004 Die Tierfutterproduktion wird eingestellt
- 2010–15 Restaurierung und Umnutzung zu Wohnhaus und Büroräumen

Bei herrlichem Wetter lud auch der idyllische Mühleplatz zu gemütlichem Verweilen ein. Mit einem Tee-Nachmittag wurde für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Die Auswahl an verschiedenen Tees und anderen Getränken sowie an Snacks und Kuchen, die z.T. auch von lieben Nachbarn mitgebracht wurden, liess keine Wünsche offen. Der Mühleplatz wurde zu einem richtigen Begegnungsort. Als Attraktion für die Kinder drehte sich ein kleines Mühlenrad, wenn Wasser darüber gegossen wurde. Nicht nur die Kinder würden sich freuen, wenn in unserem schönen Leimental dereinst wieder ein Mühlenrad mit einem Durchmesser von fast 8 Metern klappern sollte.

*Text: Anne-Marie Kuhn
Fotos: Hugues Frainier*

Eine Besichtigung der Flühmühle ist auch auf Anfrage möglich:

Telefon: 061 271 79 79 | E-Mail: marijke.brink@fluehmuehle.ch | www.fluehmuehle.ch



1. Schweizer Vorlesetag vom 23. Mai 2018



5 vor 5, das Einsatzfahrzeug der Solothurner Polizei traf pünktlich auf dem Parkplatz des Schulhauses ein um uns auf die bevorstehende Detektivgeschichte der drei ??? einzustimmen. Eine ganze Kinderschar erwartete gespannt was jetzt wohl auf sie zukommen wird. Die beiden freundlichen Polizeibeamten stellten sich vor und in Windeseile stellten sie mit Hilfe der Kinder das mitgeführte Polizeiequipment auf dem Parkplatz auf. Die Kinder durften die ca. 15 kg schwere Schussweste inkl. Helm anprobieren was so manchem richtig Eindruck gemacht hat. Natürlich durfte man auch auf dem Fahrersitz platznehmen und die vielen Knöpfe ausprobieren. Das absolute Highlight jedoch war die kurze aber eindruck-

liche Demonstration des Martinshorns. Pünktlich zum Schluss fing es an zu regnen und die Schar verzog sich in die Schulbibliothek wo Léonie Waeber mit einer spannenden Geschichte der drei ??? (Gefährliche Schatzsuche) auf uns wartete. Die Spannung war gross, waren wir doch nun alle im «Polizei-verbrecherjagen Modus». Die 14 Kinder machten es sich auf ihren Kissen gemütlich und horchten gespannt der Geschichte welche rund eine Stunde dauerte. Zum Schluss gab es noch einen Türwimpel für jedes Kind damit es seinen Eltern signalisieren kann «huhu, bitte lies mir eine Geschichte vor».



Ankunft des Polizeiautos und anschliessende Demonstration der Strassensperre (siehe oben)

Was ist dieser Vorlesetag? Sinn und Zweck?

Der Schweizer Vorlesetag ist eine nationale Leseförderungskampagne des schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Famigros und 20 Minuten, welche die Wichtigkeit des Vorlesens ins Zentrum stellt.

Warum Vorlesen wichtig ist?

Vorlesen ist die einfachste und wirksamste Form der Leseförderung. Kinder denen täglich vorgelesen wird, verfügen über einen grösseren Wortschatz und sie lernen leichter lesen und schreiben als Gleichaltrige ohne Vorleseerfahrung. Sie entwickeln einen positiven Bezug und greifen später mit mehr Freude zu Büchern, Zeitungen oder E-Books und haben somit auch bessere Chancen auf einen erfolgreichen Bildungsweg.

Geschichte vorlesen

Um eine Geschichte vorzulesen braucht es nicht viel; wer jedoch ein paar Tipps möchte, kann diese unter <https://www.schweizervorlesetag.ch/de/vorlesen-tipps/> nachschlagen.

Der Schweizer Vorlesetag findet von nun an jedes Jahr, jeweils am vierten Mittwoch des Monats Mai, in der ganzen Schweiz statt. Informationen dazu unter www.schweizer-vorlesetag.ch.

Ein ganz herzliches Dankeschön an den Präsidenten der KKJAS, René Waeber, für die Organisation dieses spannenden Events, der Polizei für ihre freundliche Darbietung und die Geschenke welche sie im Anschluss verteilt haben. Ebenso einen speziellen Dank an unsere Geschichtenerzählerin, Léonie Waeber.



Vorlesung: Die drei ???



Gaby Beutler
Fotos: René Waeber, Gaby Beutler
Infos: www.schweizervorlesetag.ch

10. Schaulaufen vom 8. und 9. Juni 2018 10 Jahre – Best of



Endlich war es da, das von den Mädchen herbeigesehnte Jubiläums-Schaulaufen, welches sowohl am Freitag als auch Samstag über das Parkett des Salle Landskron in Leymen ging.

Ein solches Jubiläum zeigt nicht nur, dass diese vor 10 Jahren aufgenommene Idee sehr erfolgreich ist, ein Jubiläum bietet sich auch dafür an, zurück zu blicken. Anlässlich des Jubiläums-Schaulaufens wurde auch ersichtlich, wie viele Fortschritte in dieser Zeit passiert sind. Angefangen mit 5 Mädchen in Metzleren, ist die Gruppe jetzt auf über 20 Mädchen angewachsen, welche in 4 Gruppen trainieren. Als einziges Mädchen hat Nina-Marie Gschwind alle 10 Schaulaufen absolviert, wozu wir ihr herzlich gratulieren.

Der Rückblick begann mit dem Hit «99 Luftballons», die zugehörige Choreographie bildete 2010 den Schluss des Schaulaufens und wurde heute als Eröffnung von allen 20 aktiven Läuferinnen gefahren. Aus dem Jahr 2009 wurde «Ring Ring Ring» (ABBA) interpretiert. Einen Sprung ins Jahr 2011 wagten Nina und Lucy mit «Viva la Vida». Es ist immer wieder ein grosser Genuss, diesen beiden zuzusehen.

Bei «Pirates of the Caribbean feat. Conquest of Paradise» beeindruckte einerseits die Musik, aber auch die sehr ausdrucksvoll gefahrene Choreographie erzeugte Staunen beim Publikum, welches sehr beifallsfreudig, leider am Freitag aber nicht allzu zahlreich erschienen war.

Das Schaulaufen 2012 stand unter dem Motto «Broadway», aus diesem Jahr wurden die Choreographien zu «Phantom of the Opera» und «Starlight Express» mit viel Begeisterung aufgeführt. Das gefahrene Tempo, die Sicherheit, mit der die Mädchen sich zu Mühle, zu Reihen und anderen Figuren zusammenfinden, ist immer wieder überraschend. Wie vor 5 Jahren begab sich Jessica Hüppi als Trainerin zu Innuedo zusammen mit einer grossen Gruppe Läuferinnen auf die Bahn. Dieser Auftritt wurde vom Publikum begeistert aufgenommen und frenetisch beklatscht.

«Run Boy Run», «Macarena» sowie «I am alive» bildeten die Rückschau auf das Jahr 2014. Die Fahrfreude der Mädchen und ihre Begeisterung, diese Choreographien noch einmal aufführen zu dürfen, waren ansteckend. «Don't be cruel» war 2015 eine Hommage an Elvis Presley.

Für eine Wiederauflage des Hits «Dirty Dancing» sorgten diejenigen Läuferinnen, welche sich 2016 sowohl die Choreographie ausgedacht als auch dann selbst getanzt hatten. Die ausnehmend schwierige Choreographie zu «Thriller», welche aufgrund der beiden Farben schwarz/weiss keine Fehler verzeiht, wurde beeindruckend sicher gefahren. Das Publikum staunte nicht schlecht, als die «Affenschwänze» genannten Seile hervorgezogen wurden. Sie sind Teil der fröhlichen Choreographie zu «Tarzan» und wurden gekonnt benutzt.

Am Samstag durften sich alle Zuschauer auf Überraschungen freuen: Fabienne Bachmann, 13fache Schweizermeisterin, zauberte eine Choreographie zur Musik von Beyoncé auf die Bahn. Alle, Gross und Klein, waren von ihrer Ausstrahlung und ihrem Können sehr beeindruckt. Selten genug zeigt Jessica Hüppi öffentlich ihr Können. Zusammen mit ihrem früheren Partner Christian Stohrer war es am Samstag wieder einmal soweit: Zu «Flashdance» beeindruckten die beiden mit einer wunderschönen Paar-Choreographie, welche vom Publikum mit begeistertem Klatschen aufgenommen wurde.

Den Schluss dieses wunderschönen Schaulaufens bildete «Dance Dance Dance», ebenfalls aus dem Jahr 2016.

Die Gemeinde Leymen ihrerseits wurde durch ihren neuen Maire, Herrn Rémy Otmane, vertreten. Dieser zeigte sich im Anschluss an das Schaulaufen von den Darbietungen sehr beeindruckt und wünschte sich eine Fortsetzung von mindestens noch 10 Jahren.

Läuferinnen 2018: Nina-Marie, Lucy, Soraya, Alicia, Joana, Amélie, Lynn, Jana, Fabienne, Leyla, Yasmina, Zaira, Julina, Lia, Emilia, Saskia, Celina, Valentina, Clara und Zlata.

Das Leiterteam der Rollkunstlaufgruppe

Während den Sommerferien geöffnet

Jeden Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr

In diesem Jahr kann man sich auch während den Sommerferien mit neuen Spielen, CDs, Hörbüchern, Filmen und vielem mehr in der Ludothek frisch entdecken. Die Spielbox und die Riesenspielkiste kann nach Absprache jederzeit während den Ferien ausgeliehen werden.

Siehe www.ludo-hofstetten-flueh.ch



Klein aber fein



Für die Ferienreise gibt es in der Ludothek eine grosse Auswahl an Reisespielen, welche an einem kleinen Ort im Koffer Platz finden.

Zur Vorfreude



Bereits heute schon das Datum für den Spielnachmittag der Ludothek reservieren. Es wird wieder ein Kinderflohmarkt geben und eine weitere Attraktion wartet auf euch. Mehr verraten wir noch nicht ☺.

Der Spielnachmittag findet am **Mittwoch, 12. September 2018** von 14.00 – 18.00 Uhr statt.

Wir wünschen allen schöne Sommerferien und freuen uns auf euren nächsten Besuch ☺



**Ludothek
Hofstetten-Flüh**
Mehr als spielen...

Inserat

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24

www.osergipserag.ch

Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

 **061 281 22 32**

E-Mail: info@hheinis.ch

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Bruno Koeniger Metzerlen
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Leimental & Laufental
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall

TEL. 061 733 00 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS für Sie erreichbar
Trauerdruck innert 3 Stunden

Immer für Sie da – Familie Thoma 4114 Hofstetten
www.buergin-thoma.ch info@buergin-thoma.ch

50m Gewehr Volksschiessen

Liebe Schützenfreunde

Gerne laden wir Euch zu unserem Volksschiessen ein. Jedermann ist herzlich willkommen. Kinder dürfen ab 10 Jahren schiessen. Geschossen wird unter Betreuung mit Kleinkalibergewehren auf elektronische Trefferanzeigen. Gewehre stehen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und werden auch für das leibliche Wohl besorgt sein.

Wo Im Kleinkaliberstand am Rüttenenweg in Flüh (**siehe Wegweiser**)

Wann Mittwoch 27. Juni 2018 von 17.30 – 20.30 Uhr
Freitag 29. Juni 2018 von 17.30 – 20.30 Uhr

Wer - Alle Teilnehmer ohne Lizenz dürfen liegend aufgelegt schiessen.
- **Es gibt Einzel- und Gruppenwettkämpfe à 3 Personen.**
(z.B. eine Familie)

*Freundliche Grüsse
Sportschützen Hofstetten-Flüh*

Inserat

Ab 1.4.18: ALLE KURSE IN ETTINGEN

Unsere Kurse:
Nothelferkurs
Verkehrskundekurs
Motorrad- / Roller-Grundkurs

Sämi Salathe
Auto
Motorrad - Roller
078 734 66 46
www.saemis.ch

Anmeldung oder Informationen unter
www.saemis.ch oder 078 734 66 46

Chumm und lueg C + L 1



Erste Wanderung im Juli «Chlöpferbrötlete»

Mittwoch, 4. Juli 2018 Wanderleitung: Madeleine Kramer
Am Wandertag 079 715 48 64

Treffpunkte:	Hofstetten Unterdorf	12.50	Flüh	13.00
Hinfahrt:	Hofstetten Bus 68	13.04	Flüh ab Bus 69	13.13

Zone2

Wanderroute: Metzleren Dorf - Rotberg - Holzschopf
Wanderzeit: 1¼ Std. inkl. Pause

Wir wünschen allen einen schönen Nachmittag und viel Vergnügen.

Erste Wanderung im August



Mittwoch, 22. Aug. 2018 Wanderleiter: Roman Gallati
Am Wandertag 079 566 05 10

Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	10.30	Hofstetten	10.35
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	10.43	Hofstetten	10.45

Zone 5

Wanderroute: Büren - St. Pantaleon - Oristal - Liestal
Wanderzeit: 2½ Std. inkl. Pause 168 ♂ ♀280

Z'Vieri: Rest. Stadtmühle Liestal

Heimweg: Liestal - Basel - Ettingen - Hofstetten - Flüh **Zone 5**

Tageskarte CHF 18.70 Volltarif, CHF 12.10 Halbtax

Gutes Schuhwerk und Stöcke sind empfehlenswert

Versicherung ist Sache der Teilnehmer!



Landskröner
Bräu

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

**BESICHTIGUNG DER BRAUEREI
DEGUSTATION
RAMPENVERKAUF**

7. JULI
11.00 - 18.00



**CRAFT BIER
AUS DEM
LEIMENTAL**

**MILCHHÜSLI, HOFSTETTEN
RESTAURANT BELVEDERE, HOFSTETTEN**

10 % RABATT AUF ALLE BIERE

WWW.LANDSKRONER.CH



1. Augustfeier 2018

der Gemeinde Hofstetten-Flüh

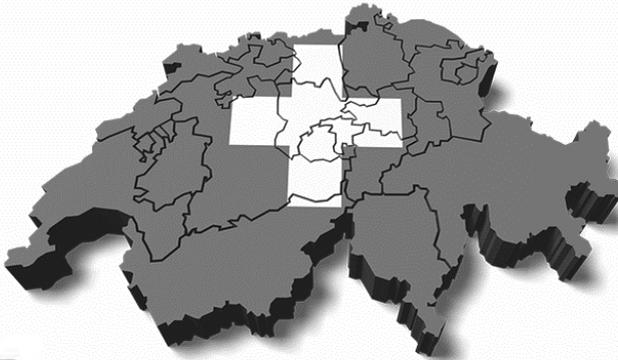
Mittwoch, 1. August, ab 18 Uhr Festbetrieb

Radmer beim TCS-Parkplatz

Festredner: Gemeindepräsident Felix Schenker

Musikalische Unterhaltung mit «Seppi»

Feuerwerk um 22.00 Uhr



Es laden herzlich ein:

Die Einwohnergemeinde

Sportschützen und Schützengesellschaft

Hofstetten-Flüh



MittagsTreff Hofstetten-Flüh



Der MittagsTreff verabschiedet sich in die

☺☺☺ **Sommerferien** ☺☺☺

Ich wünsche Euch allen sonnige, entspannte und frohe Ferientage!

Nächster Treff: 10. August 2018

Restaurant «Bergmatten» auf dem Berg 699

Anmeldungen nehme ich gerne entgegen

Rosi Huber-Reichlin | Tel. 061 731 18 90

Das **TEAM-MITTAGSTREFF** freut sich auf Ihren Besuch!



Obligatorische Bundesübungen 2018

Die in Hofstetten oder Flüh wohnhaften Armeeangehörigen können ihre Schiesspflicht in der **Schiessanlage Schürfeld**, zwischen Aesch und Ettingen, erfüllen.

Letzte Möglichkeit!!!: Mittwoch, 15. August 2018 17.30 – 19.30 Uhr

Bitte melden Sie sich im Eingang des Schützenhauses am Schalter der **Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh**, geben Sie das **vom VBS zugestellte Aufgebot (Formular 1.23)**, das **Schiessbüchlein** oder den **Militärischen Leistungsausweis** ab. Es kann auch ein **amtlicher Ausweis** zur Identitätskontrolle verlangt werden. Sie erhalten dann Munition und Standblatt.

Im Schiessstand stehen Ihnen erfahrene Schützenmeister zur Seite.

Anschliessend geben Sie das unterschriebene Standblatt am Schalter zurück.

Gut Schuss wünscht Ihnen

SG Hofstetten-Flüh, der Vorstand

Mehr zu den Aktivitäten in der Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld unter www.schuerfeld.ch

12. Rebfest Hinterbuch

Samstag, 25. August 2018:
Beginn 13.00 Uhr bis ...



Liebe Weinfreunde,

wir laden Sie herzlich zum alljährlichen und stets gemütlichen
Rebfest in Hofstetten ein.

Gerne erwarten wir Sie beim Rebberg
(Weg ist ab Witterswilerstrasse gekennzeichnet).
Für das leibliche Wohl ist zu günstigen Preisen gesorgt.
Dieses Jahr müssen wir leider auf die Weindegustation
verzichten. (Frostschäden 2017)



Juhui ..

... für unsere kleinen Gäste: Ponyreiten
von ca. 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

... um ca. 16.00 Uhr: Musikverein Hofstetten

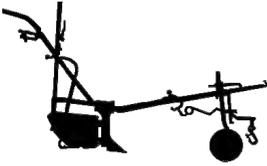
... um ca. 19.30 Uhr: Jodlerklub Echo von Ramstein

Es grüssen herzlich: Winzergemeinschaft Hinterbuch:
Freddy Schwyzer, Fabian Gschwind und Werner Gschwind-Postma
mit Familien



Bei Fragen: Freddy Schwyzer, Natel 077 474 52 80
Fabian Gschwind, Natel 079 302 74 35

Für die Agenda: Unser nächstes Rebfest findet am
Samstag, den 31. August 2019 statt!!!



Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh
Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Das Museum ist in den Monaten Juli und August geschlossen.

Die nächste Öffnung ist am Sonntag, 2. September von 14–17 Uhr.

Die Ausstellung «**Die Kartoffel, von der Herkunft bis zur Verwertung**» wird weitergeführt.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Ein Besuch lässt sich sehr gut mit einem Apéro verbinden.

Tel. 061 731 26 77 | 079 671 68 78 | vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch.

Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch

Inserat

Optimieren Sie jetzt Ihre Steuern!

Wir begleiten KMU und Privatpersonen umsichtig bei der Steuerdeklaration.

Paul Schoenenberger

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Mitglied der  EXPERT suisse

Schoenenberger
Treuhänder für KMU

Burgunderstrasse 7a | 4108 Witterswil | M 079 448 12 36 | info@psconsulting.ch | www.psconsulting.ch



Voranzeige

CVP-Familiensonntag

Sonntag, 2. September 2018
ab 11.30 im Holzschopf

Inserate



Bahnhofstrasse 5 · CH · 4106 Therwil
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst Ihre beste Wahl in der Region für Spagyrik, Schüssler Salze, Medikamente, Passfotos, Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservationen unter:

Tel. +41 (0) 61 731 31 75

info@roseflueh.ch

www.roseflueh.ch

Was läuft in dr Rose

Geniessen Sie jetzt bestes Fleisch vom Küchengrill sommerlich leicht garniert und coole Sommerteller für heisse Tage. Unser Kastanienbaum bietet Ihnen dazu die nötige Kühle und den Schatten für einen gemütlichen Abend.

Freitag, 31. August ab 19:00 Uhr

findet wieder unser legendäres Tartar-Essen à discrétion statt.
Platzzahl ist begrenzt!

*Vielen Dank für Ihre Reservierung
Ihr Team Restaurant zur Rose*



Kaminfegergeschäft Patrick Juillerat

Liberalisierung der Feuerungskontrolle

Ab dem 1. Juli 2018 ist neu das Amt für Umwelt für den Vollzug der Abgaskontrolle von Feuerungen zuständig.

Als neutrale Fachpersonen führen wir auch weiterhin gerne die amtliche Feuerungskontrolle gemäss der Luftreinhalteverordnung mit modernsten, jährlich geprüften Messgeräten durch. Sie werden dabei kompetent, neutral und kostengünstig beraten und über die lufthygienische und energetische Funktion Ihrer Anlage informiert. Dazu geben wir Ihnen wertvolle Tipps für den optimalen Betrieb Ihrer Heizung. **Nach erfolgter Aufforderung vom Amt für Umwelt hat der Inhaber ein Jahr Zeit, die Kontrolle einer zugelassenen Fachperson in Auftrag zu geben.**

Bisher durften wir in Ihrer Gemeinde die Feuerungskontrolle organisieren und durchführen. Für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen.

Damit Sie diese Kontroll- und Reinigungsintervalle nicht vergessen, bieten wir Ihnen den gewohnten Service:

Wir erinnern Sie auch künftig an das nächste Prüfen und Warten Ihrer Heizung und vereinbaren mit Ihnen einen Termin – so, wie Sie es von uns kennen.

Vertrauen ist gut –
Kontrolle ist besser!

Ihr Kaminfegerteam
Patrick Juillerat

www.kaminfeger-solothurn.ch

Kaminfegergeschäft Patrick Juillerat
Hubmattstrasse 1, 4412 Nuglar SO
Telefon 061 911 18 62, Fax 061 913 90 35
info@kaminfeger-solothurn.ch

Ich suche:
Einzelunterricht in Italienisch
für Anfänger
Flury in Hofstetten
Tel. 061 731 31 52 oder 079 455 52 39

Gratis abzugeben:

Name: Tel.:

Gratis abzugeben:

Name: Tel.:

Zu verkaufen:

Name: Tel.:

Agenda Juni / Juli / August 2018

- 27./29.06. 50m Gewehr Volksschiessen im Kleinkaliberstand Flüh
- 03-06.07. JASOL: Seifenkisten Workshop, ökumenische Kirche, Flüh
04. Chumm und lueg
07. Brauerei im Milchwüsli, Hofstetten: Tag der offenen Tür
10. Pro Senectute Beratung in Bättwil
14. «chrüz & quer»: Paella Abend / Anmeldung erforderlich
15. Ökumenischer Sonntag in Flüh
16. Häckseln Flüh
19. Altpapier + Karton
23. Häckseln Hofstetten
- 30.-05.08. Jubla: Tageslager auf dem Mammutareal
- 01.08. 1. Augustfeier 2018 beim Radmer, TCS-Parkplatz
10. MittagsTreff: Rest. Bergmatten
14. Pro Senectute Beratung in Bättwil
15. Obligatorische Bundesübung GSA Schürfeld, Aesch
16. Altpapier + Karton
18. Schnuppertag der Jungwacht Blauring
19. Ökumenischer Sonntag in Flüh
20. Häckseln Flüh
22. Chumm und lueg
24. JASOL: Vollmond Kino am Buttihang
25. Rebfest Hinterbuch
27. Häckseln Hofstetten

Achtung: Im Juli erscheint kein «Hofstetten-Flüh aktuell»

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe Nr. 09/2018

Freitag, 10. August 2018

Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch

Erscheint ca. 25. August 2018

Das Grafische Service-Zentrum



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch

www.wbz.ch  